

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Gegründet am 9. Oktober 1989

Sommerbrief
an die Mitglieder und Freunde
unserer Händel-Gesellschaft

Geschäftsstelle:
Pfauenstr. 39
D-76199 Karlsruhe
Tel. (0721) 89 08 51

Karlsruhe, 24. Juni 2004

Verehrte Händel-Freundinnen und -freunde,
liebe Mitglieder,

im 15. Jahr unseres Bestehens machten wir auch die 15. Fahrt zu den **Händel-Festspielen in Halle**. Bei der Reise durch die Landschaften um Halle, sehr abwechslungsreich und mit nur 15 Minuten Regen zu Beginn der Führung durch den englischen Garten bei Dessau, genannt Wörlitzer Park, erfreuten wir uns auch an den köstlichen Weinprodukten des Saale-Unstrut-Gebiets zwischen Rotkäppchen-Sekt in Freyburg und edlem Müller-Thurgau bei einem Weinbauer in Hohnstedt zwischen Halle und Eisleben. So vorbereitet erregte Händels "Hercules" im Halleschen Opernhaus in Bezug auf die Inszenierung mehr Miß- als Gefallen, worüber Doris Lott in den BNN vom 11.06.2004 das Erforderliche ausführte. Ein Glück dass Alessandro De Marchi Händels Musik wie gewohnt zum Klingen und im dritten Akt auch die männlichen Protagonisten zum Singen brachte. Versöhnt wurde man dann am zweiten Tag bei der Darbietung von Händels Oratorium "L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato", der Geschichte vom Fröhlichen, Gedankenvollen und Maßvollen, das uns der jugendliche Robert King mit seinem in Europa in der Alten Musik führenden King's Consort in der herrlichen Marktkirche, wo der junge Händel das Orgelspiel bei Meister Zachow lernte, meisterhaft darbot. Kein Wunder, dass die Kings seit ihrer Aufführung von Händels "Coronation Anthems" 2002 besonders gern gesehene und gehörte Gäste der Händel-Stadt Halle sind. Am Sonntagnachmittag erfreuten wir uns dann wie immer an einem Opern-Pasticcio im ergrauten Goethe-Theater in Bad Lauchstädt, das Waltraut Lewin aus Arien, Duetten und Terzetten von Händel, Bononcini und Steffani zusammengestellt hat. Das mit sechs Musikanten besetzte Ensemble "I Confidenti" begleitete die beiden in einen jungen Mann verliebten Soprane und verstand es vorzüglich, die seelischen Konflikte dieser Liebeskonfusion als echte "Capriole d'Amore" zu unterstreichen. Die Nimmermüden unter uns versuchten sich am Abend noch an dem aus Prag stammenden "Serse" bei unterschiedlichen Stimmqualitäten zu erfreuen. Der größere Teil traf sich bei einer gelungenen Abschlusssause im Restaurant "Zum

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt, Musikhochschule und Universität Karlsruhe
Stv. Vorsitzende: Generalintendant Achim Thorwald, Rektor a. D. Frithjof Kessel (Geschäftsführung)
Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe; eingetragen beim Amtsgericht KA im Vereinsregister unter Nr. H 26 H 42
Bankverbindung: Dresdner Bank Karlsruhe (BLZ 660 800 52) Kto-Nr. 610 458 700

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Gegründet am 9. Oktober 1989

Schad", das unmittelbar neben unserem Hotel liegt und begann mit der Rückbesinnung auf das Erlebte. Fazit: "Sehr erfreulich!" Die Begegnung von Natur und Kultur in den Tagen vom 04.-07.06.2004 konnte als recht gelungen bezeichnet werden, wobei der Abschluss mit Wernigerode noch einen besonderen Glanzpunkt darstellte. Die nächsten Festspiele in Halle wollen wir vom 03.-06.06.2005 besuchen, wobei ein Abstecher in den Spreewald und eine Begegnung mit dem Rosarium in Sangerhausen vorgesehen sind.

Die **Göttinger Händel-Festspiele**, der wieder eine Reihe von Mitgliedern aus Karlsruhe beigewohnt haben und die immer thematisch ausgerichtet sind, kümmerten sich in diesem Jahr um "das Erhabene bei Händel" unter der Bezeichnung "The Power of Musick". Neben den Opern "Rinaldo" und "Lotario" (in gekürzter Fassung) hörte man auch in der ausverkauften Aula der Universität unsere "Sosarme, Re di Media", dargeboten von unseren Prager Händel-Freunden sowie die Oratorien „Judas Maccabaeus" und "Deborah" sowie die "Cäcilienoden" und das "Alexander's Feast".

An den Pfingsttagen 29.-31.05.2004 gab es Musik rund um die Uhr im Freien und in Kirchen oder Sälen. Der Geist des künstlerischen Leiters Nicholas Mc Gegan ist überall zu spüren. In der Mitgliederversammlung der Händel-Gesellschaft Göttingen, bei der ich herzlich begrüßt wurde, vernahm ich auch, dass man gerade eine Stiftung "Internationale Händel-Festspiele Göttingen" ins Leben gerufen hatte. Die nächsten Festspiele erstrecken sich wieder über die Pfingstwoche 2005. Vielleicht findet sich jemand, der eine Gruppenreise mit der Bahn organisiert!?

Für das Zustandekommen unserer interessanten **Slowenien-Reise vom 20.-28.09.2004** (vgl. Ausschreibung im Osterbrief) benötigen wir noch 12 Interessenten. Ich konnte die Anmeldefrist bis zum 15. Juli 2004 verlängern. Bitte melden Sie sich und werben Sie bei Freunden, Verwandten und Bekannten für diese Reise. Anmeldung bitte schriftlich unter Anzahlung von 110.-- EURO auf unser Konto bei der Dresdner Bank AG Karlsruhe (Gesamtkosten für 9 Tage = 800.-- EURO, EZZ = 110.-- EURO).

Unser Mitglied Herr Willi Fleig, ehem. Techn. Direktor des Bad. Staatstheaters KA, lädt uns auf **Samstag, 27.11.2004, 16.00 Uhr**, zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Anschließend ist eine

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt, Musikhochschule und Universität Karlsruhe
Stv. Vorsitzende: Generalintendant Achim Thorwald, Rektor a. D. Frithjof Kessel (Geschäftsführung)
Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe; eingetragen beim Amtsgericht KA im Vereinsregister unter Nr. H 26 H 42
Bankverbindung: Dresdner Bank Karlsruhe (BLZ 660 800 52) Kto-Nr. 610 458 700

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Gegründet am 9. Oktober 1989

Aussprache in der Kantine vorgesehen. Um 19.30 Uhr ist die Premiere des "Vogelhändler". Bitte besorgen Sie sich frühzeitig Karten, wenn Sie die Vorstellung besuchen wollen."

Beiliegend erhalten Sie eine "Spendenbescheinigung" für Ihre Mitgliedsbeiträge oder sonstige Zuwendungen. Bitte lassen Sie Ihren Jahresbeitrag per Lastschriftinzug abbuchen. Ich schicke Ihnen gern noch einmal eine entsprechende Erklärung. Wer bereits bezahlt hat und keine Spendenbescheinigung erhielt, teile mir dies bitte schriftlich unter Angabe des Abbuchungstages seiner Bank mit, damit ich den Eingang der Spende bis Ende des Jahres 2004 bestätigen kann.

Am Freitag, den 12.11.2004, 18.30 Uhr, wollen wir uns wieder wie jedes Jahr im Nebenzimmer des Hotels Albhof in KA-Rüppurr zur Nachbetrachtung unserer diesjährigen Fahrten und Unternehmungen sowie zum Bilderaustausch und zur Vorberatung des neuen Händel-Jahres 2005 treffen. Sicher steht auch wieder ein leckerer Gänsebraten auf der Speisekarte.

Am 22.06.2004 fand unsere letzte Vorstandssitzung statt, bei der wir uns über die Fortsetzung unserer Karlsruher Festspiele von der Generalintendanz des Bad. Staatstheaters KA informieren ließen. Hierbei wurden auch die ersten Vorschläge zur Überbrückung der Festspielzeit entgegengenommen. Sobald der endgültige Turnus feststeht soll weiter beraten werden.

Vorschläge aus Ihrer Mitte nehme ich als Geschäftsführer jederzeit gern entgegen.

Die im vergangenen Jahr ausgefallene **Reise nach Schlesien** könnte **Anfang November 2004** wieder aufgenommen werden. Es sind jedoch 22 Teilnehmer erforderlich. Interessenten melden sich bitte schriftlich oder telefonisch bei mir, und zwar bis spätestens Ende August 2004.

EINLADUNG: Aus Anlass unseres 15. Gründungstags wollen wir am Freitag, den 15. Oktober 2004 im Velte-Saal der Musikhochschule in Karlsruhe unser Herbstkonzert mit ehemaligen Preisträgern des Händel-Jugendwettbewerbs durchfahren. Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt: 10.-- EURO (ermäßigt 6.-- EURO für Mitglieder und Studierende).

Mit besten Grüßen und in der Hoffnung auf viele Begegnungen bin ich

Ihr



Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt, Musikhochschule und Universität Karlsruhe

Stv. Vorsitzende: Generalintendant Achim Thorwald, Rektor a. D. Frithjof Kessel (Geschäftsführung)

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe; eingetragen beim Amtsgericht KA im Vereinsregister unter Nr. H 26 H 42

Bankverbindung: Dresdner Bank Karlsruhe (BLZ 660 800 52) Kto-Nr. 610 458 700